

Dämmfüllung und Dämmputz HARKUN - HLP 300

Holz - Leichtlehmschüttung - Putz HLP 300 - Eine multifunktionale Dämmfüllung

Anwendung	<ul style="list-style-type: none"> • Dämmschüttung unter Fußböden für Wärme- und Trittschall sowie • als Innen dämmende Vorsatzschale (trocken oder erdfeucht) • Dämmputz für Innen mit guter Wärmereflektion • Wärmedämmung im Dach • Füllung von Innenwänden
Inhaltstoffe	<ul style="list-style-type: none"> • Holzspäne Nadelholz, Tone, Aluminiumsilikate
Technische Werte	<ul style="list-style-type: none"> • Brandklasse normal entflammbar, • Trocken-Gewicht ca. 300 kg/cbm, • Einbaudichte ca. 250 –350 kg/cbm, • Wärmeleitgruppe 060, • Diffusionswiderstand μ-Wert 3/5, • pH-Wert feucht ca. 8,0
Materialbedarf	<ul style="list-style-type: none"> • 300 kg/cbm HLP 300 im Big Bag ergeben je nach Verwendung 800 – 1200 L Raumvolumen
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • im trockenen Zustand hundert Jahre lagerfähig, • im erdfeuchten Zustand ca. zwei Wochen lagerfähig
Verarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Als Dämmschüttung – trocken unter Fußböden – einschütten, einblasen oder einstreuen; mittels eines Stampfers leicht rütteln u. verdichten in Schichten von ca. 10cm Höhe. • Bei erdfeuchtem Material ist auf ausreichende Belüftung zu achten (Lüfter verwenden !!!), um für eine zügige Trocknung zu sorgen! • Als Innen- oder Vorsatzschale verwendet: HARKUN HLP 300 trocken hinter Verschalungen aus Holz, Lehm oder mineralischen Produkten füllen. • Als Dämmputz mit viel Wasser zu nassem Brei anrühren. In 1-3 cm Lagen aufziehen und jeweils durchtrocknen lassen. Die letzte Putzschicht mehrmals verdichten bis die Plastizität es nicht mehr zulässt. Putzprobe erstellen. • Bei feuchtem Material ist für eine ausreichende Trocknung zu sorgen, bevor das Material luftdicht verschlossen wird. • Konstruktionen, die beidseitig trocknen können, wie z.B. mit Schilfrohrgewebematten oder ähnlichen Materialien, erreichen bei entsprechender Belüftung eine kürzere Trocknungszeit. Bei lockerer Füllung und beidseitiger Trocknung sind Dämmstärken bis zu 30cm möglich.

Trocknung	<ul style="list-style-type: none">• Das trocken gelieferte Material ist jederzeit sofort einsetzbar.• In feuchtem Zustand jedoch ist die Anwendung von HLL300 abhängig von der Konstruktion und Verdichtung. Sie sollte von einem Fachmann /Fachfrau im Lehmbau betreut werden.• Die effektive Trocknungszeit eines Bauteiles sollte in Versuchen direkt vor Ort an der Baustelle ermittelt werden.• Auf die Einhaltung und korrekte Anwendung der <i>Lehmbau-Regeln</i> des <i>Dachverbandes Lehm e.V.</i> sei hiermit ausdrücklich hingewiesen.• (Näheres vgl.: www.dachverband.de)
Endbehandlung	<ul style="list-style-type: none">• Die trockene Konstruktion kann anschließend mit den auf dem Bau üblichen Methoden behandelt, z.B. verschalt oder verputzt werden.

Innendämmung mit HARKUN HLP300

Die Verwendung als Innendämmung hinter einer verlorenen Schalung mit Schilfrohrgebe (72stenglig) erfordert in der Regel 40mm bis 100mm starke Füllungen. Das trockene Material HLP 300 lässt sich unter Zugabe von ca. 10% Wasser in einer Betonmischmaschine gut mischen und erreicht so einen in etwa erdfeuchten Zustand.

HLP 300 kann auch trocken verarbeitet werden. Mit speziellen Einblasmaschinen der Firma **GEKO-Maschinenbau GmbH in 31319 Sehnde** ist es möglich, ähnlich dem üblichen Verfahren bei der Zellulose Dämmung Hohlräume zu verfüllen.

- Test: das erdfeuchte Material mit den Händen zu einer Kugel / Tennisballgröße verpressen; wenn sie nach dem Pressen zusammenhält, ist die Mischung ausreichend feucht.)
- Regel: je größer die Feuchtigkeit, desto fester verklebt die Kugel, doch umso länger wird die jeweilige Trocknungszeit. ▪ Jeweils eine Lage von ca. 10-15cm Höhe hinter das Schilfrohrgebe einschütten und leicht verdichten bei erdfeuchtem Material bis die Verklebung erfolgt.
- Schalung nun wiederum ca. 30-50cm hochziehen, befestigen, wie vor verfüllen. (Das letzte Stück zur Decke hoch kann mit der Hand oder mittels Metallkellen erdfeucht eingedrückt werden, weil das Material so gut plastisch formbar ist. Anschließend das letzte Schilfrohrgebe befestigen.
- Tipp: um eventuell das Herausrieseln zu unterbinden, kann die Fläche des Schilfrohrgebewes mit Wasser besprüht und mit einem Quast verstrichen werden, so dass der nachfolgende Putzauftrag eine gute Haftung erhält.

Eine zügige Trocknung der nassen oder erdfeuchten Masse muss gewährleistet sein, um Schimmelbefall vorzubeugen. Der Einsatz von Luftgebläsen, Ventilatoren und Bautrocknern zur Durchtrocknung des Materials ist sehr effektiv und dringend empfohlen. Es ist außerdem zum Abtransport der Feuchtigkeit für ständige Querlüftung zu sorgen.